

Abkürzungen

1, 4

- **1. SB SGG** – Erste Sachbearbeiter*in der Sozial-Gerichts-Gesetz-Stelle (d.i. die Rechts- und Widerspruchs-Stelle eines »JobCenters«)
- **4PM** – [Vier-Phasen-Modell](#); ein Vorgehensmodell der Bundesagentur für Arbeit für die berufliche Integration im Rechtskreis SGB II und SGB III. Nicht gemeint sind hier die verschiedenen Vier-Phasen-Modelle, die es in vielen anderen Wissensgebieten gibt.

A

- **A25** – Leistungsberechtigte ab 25 Jahren (Lebensalter)
- **A2LL** – IT-Verfahren der Bundesagentur für Arbeit zur Berechnung von Geldleistungen; wird Schritt für Schritt durch das neue IT-Verfahren **ALLEGRO** ersetzt
- **AA** – Agentur für Arbeit; die örtlichen Niederlassungen der Bundesagentur für Arbeit
- **Abg** – Ausbildungsgeld nach §§ 122 ff. SGB III
- **ABH** – Ausländerbehörde
- **ABK** – Anschriften-Benachrichtigungs-Karte
- **AD** – Außendienst
- **ÄD** – Ärztlicher Dienst
- **ÄG** – Ärztliches Gutachten
- **AG** – Arbeitgeber
- **AGG** – Allgemeines Gleichstellungs-Gesetz
- **AGH** – Arbeitsgelegenheit
- **AG/T** – Arbeitgeber-/Träger-Team
- **AIG** – Akteneinsichts- und Informationszugangs-Gesetz; das Informationsfreiheitsgesetz des Landes Brandenburg
- **aL** – aktive Leistungen; die Leistungen, die Leistungsberechtigte in Form von »Maßnahmen« erhalten, also nicht in Form von Geldleistungen. In der Sprache der neoliberalen Arbeitsmarktpolitik ist das Gegenstück dazu die **pL**
- **Alg I** – Arbeitslosengeld I
- **Alg II** – Arbeitslosengeld II
- **Alg II-V** – Verordnung zur Berechnung von Einkommen sowie zur Nichtberücksichtigung von Einkommen und Vermögen beim Arbeitslosengeld II/Sozialgeld
- **ALLEGRO** – IT-Verfahren zur Berechnung von Geldleistungen und zu Aktenführung; ersetzt Schritt für Schritt das alte IT-Verfahren **A2LL**
- **Alo** – Arbeitslose/r
- **AQ** – Arbeitslosen-Quote
- **ASOG** – Allgemeines Sicherheits- und Ordnungs-Gesetz (Land Berlin); eine der Rechtsgrundlagen für die Unterbringung von Menschen ohne festen Wohnsitz und Geflüchtete sowie der Beschlagnahme von Immobilien für deren Unterbringung
- **AsylbLG** – Asylbewerber-Lleistungs-Gesetz
- **AtG** – Altersteilzeit-Geld
- **AufenthG** – Aufenthalts-Gesetz
- **AV** – Ausführungs-Verordnung; wenn die Abkürzung ohne erklärenden Zusatz verwendet wird, ist meist die »AV Wohnen« gemeint

- **AVGS** – Aktivierungs- und Vermittlungs-Gutschein
- **ATV** – Allgemeine Termin-Verwaltung; ein IT-Verfahren der Bundesagentur für Arbeit zur Terminverwaltung in ihren Geschäftsstellen und »JobCentern«

B

- **BAlimente** – Datenbank der Bundesagentur für Arbeit zur Erfassung von Unterhaltsfällen
- **BaE** – Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen
- **BAföG** – Bundes-Ausbildungsförderungs-Gesetz
- **BAMF** – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- **BEEG** – Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit
- **BEO** – Besucher-Eingangszonen-Organisation; ein IT-Verfahren der Bundesagentur für Arbeit zur Verwaltung der Anmeldungen von Leistungsberechtigten in den Eingangsbereichen ihren Geschäftsstellen und »JobCentern«
- **BewA** – Bewerber-Angebot; eine beschönigende Umschreibung für die Daten eines Leistungsberechtigten
- **BEZ** – Beschäftigungszuschuss nach § 16e SGB II
- **BfdH** – Beauftragter für den Haushalt
- **bFM** – Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement
- **BGB** – Bürgerliches Gesetzbuch
- **BGF** – Büro der Geschäftsführung
- **BGS** – Bildungsgutschein
- **BG** – Bedarfsgemeinschaft
- **BHO** – Bundeshaushalts-Ordnung
- **BJO** – Berliner Job-Offensive; mit diesem Modellprojekt sollte »die Anzahl der Integrationen von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den ersten Arbeitsmarkt durch eine intensivere Betreuung erhöht werden«
- **BL** – Bereichsleitung; die nächst-höhere Gliederungsstufe oberhalb der Teamleitungen in den »JobCentern«
- **BMAS** – Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- **BMFSJF** – Bundesministerium für Familie, Senioren, Jugendliche und Frauen
- **BSG** – Bundes-Sozial-Gericht
- **BuT** – Bedarfe für Bildung und Teilhabe
- **BVerwG** – Bundes-Verwaltungs-Gericht

C, D

- **CoLeiPC** – Ein IT-Verfahren der Bundesagentur für Arbeit zur computerunterstützten Leistungsgewährung
- **COLIBRI** – Computergestützte Leistungsberechnungs- und Informationssystem der Bundesagentur für Arbeit für den Bereich Arbeitslosengeld 1 (SGB III).
- **coSachNT** – Ein IT-Verfahren der Bundesagentur für Arbeit zur computerunterstützten Sachbearbeitung in der Arbeitsvermittlung, New Technology
- **DA** – Dienstanweisung
- **DAIg2** – Ein IT-Verfahren der Bundesagentur für Arbeit zum automatischen Abgleich der Daten von Leistungsberechtigten nach § 52 SGB II
- **DORA** – Datenbasis operativer Auswertungen
- **DQM** – Datenqualitäts-Management

- **DRV** – Deutsche Rentenversicherung
- **DSB** – Datenschutzbeauftragter
- **DWH** – Data-Warehouse

E

- **EA** – Erstattungsanspruch
- **EAO** – Erreichbarkeitsanordnung
- **EEJ** – »Ein-Euro-Job«, eigentlich eine Maßnahme mit **MAE**
- **EFA** – Europäisches Fürsorge-Abkommen
- **EGL** – Eingliederungs-Leistungen
- **EGV** – Eingliederungs-Vereinbarung
- **EGZ** – Eingliederungs-Zuschuss
- **eHb** – erwerbsfähige Hilfebedürftige
- **Eink.** – Einkommen
- **EinV** – Eingliederungs-Vereinbarung
- **EK** – Einkommen
- **eLb** – erwerbsfähiger Leistungsberechtigter
- **eM@W** – elektronische Maßnahme-Abwicklung; ein IT-Verfahren, mit dem die Geschäftsstellen und »JobCenter« der Bundesagentur für Arbeit personenbezogene Daten von Leistungsberechtigten mit Maßnahme-Trägern austauscht
- **EQ** – Einstiegsqualifizierung
- **ERP** – Enterprise Resource Planning; in den »JobCentern« der Bundesagentur für Arbeit ist damit meist die Umgebung [SAP ERP](#) gemeint.
- **ESF** – Europäischer Sozialfonds
- **ESG** – Einstiegs-Geld
- **ESH** – Einstiegs-Hilfe
- **EV** – Einstehens- und Verantwortungsgemeinschaft
- **EVS** – Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
- **EZ** – Eingangszone; das ist der »Empfangsbereich« eines »JobCenters«

F, G

- **FA** – Fachaufsicht
- **FALKE** – Ein IT-Verfahren der Bundesagentur für Arbeit für Rechtsbehelfe, Ordnungswidrigkeiten und Strafverfahren
- **FamFG** – Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Familien-Förderungs-Gesetz)
- **FAV** – Förderung von Arbeitsverhältnissen
- **FbW** – Förderung der beruflichen Weiterbildung
- **FH** – Fachliche Hinweise
- **FM** – Fallmanagement, Fallmanager*in
- **FÖJ** – Freiwilliges Ökologisches Jahr
- **FSJ** – Freiwilliges Soziales Jahr
- **GA** – Geschäftsanweisung
- **gE** – gemeinsame Einrichtung; ein »JobCenter«, das von einer Gemeinde und der Bundesagentur für Arbeit gemeinsam betrieben wird (insgesamt rund 3/4 der »JobCenter« in Deutschland«)
- **GF** – Geschäftsführung
- **GKV** – gesetzliche Krankenversicherung

- **GL** – Gleichstellung
- **GleiB** – Gleichstellungs-Beauftragter

H, I

- **HEGA** – Handlungsempfehlung / Geschäftsanweisung
- **HH** – Haushalt
- **IFG** – Informationsfreiheitsgesetz; wenn die Abkürzung ohne Zusatz verwendet wird, ist meist das Informationsfreiheitsgesetz des Bundes gemeint; die Informationsfreiheitsgesetze der Länder werden durch entsprechenden Zusatz kenntlich gemacht (»IFG Berlin«) oder der Landesbezug ergibt sich aus dem Namen des Landesgesetzes (z.Bsp. »AIG Brandenburg«).
- **IFK** – Integrationsfachkraft
- **IKS** – Interne Kontroll-Systeme
- **InsO** – Insolvenz-Ordnung
- **IntV** – Verordnung über die Durchführung von Integrationskursen für Ausländer und Spätaussiedler (Integrationskurs-Verordnung)
- **IT** – Informationstechnik
- **IuB** – Integration und Beratung

J, K, L

- **JC** – »JobCenter«
- **JC MediaNet** – Das MediaNet ist eine über das Internet abrufbare Produktionsplattform für Druckerzeugnisse und Online-Publikationen der Bundesagentur für Arbeit und ihrer »JobCenter«
- **JF** – Jour Fixe
- **JVEG** – Gesetz über die Vergütung von Sachverständigen, Dolmetscherinnen, Dolmetschern, Übersetzerinnen und Übersetzern sowie die Entschädigung von ehrenamtlichen Richterinnen, ehrenamtlichen Richtern, Zeuginnen, Zeugen und Dritten (Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz)
- **Kd** – Leistungsberechtigte*r (»Kund*in«)
- **KdU** – Bedarfe für Unterkunft und Heizung (Kosten der Unterkunft)
- **KFA** – Kommunalen Finanzierungs-Anteil
- **KG** – Kindergeld
- **KiWI** – »Kindergeld Windows-Implementierung«, ein IT-Verfahren der Bundesagentur für Arbeit
- **KRM** – Kundenreaktionsmanagement
- **KV** – Krankenversicherung
- **LGE** – Leitung der Geschäftsführungs-Ebene
- **LUH** – Leistungen für Unterkunft und Heizung
- **LRA** – Landrats-Amt
- **LSG** – Landes-Sozial-Gericht

M, N

- **M&I** – Markt und Intergration
- **MA** – Mitarbeiter*in
- **MAbE** – Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
- **MAE** – Mehraufwandsentschädigung

- **MAG** – Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung bei einem Arbeitgeber
- **MAT** – Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung bei einem Träger
- **MAZ** – Meldung von Abrechnungszeiten
- **MB** – Migrationsbeauftragter oder Mehrbedarf
- **MdK** – Medizinischer Dienst der Krankenkassen; wird unter anderem eingesetzt, um Krankschreibungen nachprüfen zu lassen
- **MUK** – minderjähriges, unverheiratetes Kind
- **MuSchG** – Mutterschutzgesetz
- **NKM** – Neukunden-Management

O, P, R

- **opDS** – operativer Datensatz
- **OWi** – Ordnungs-Widrigkeit
- **OWiG** – Ordnungs-Widrigkeiten-Gesetz
- **PAP** – Persönlicher Ansprech-Partner
- **PeP** – Public electronic Procurement
- **PG** – Psychologisches Gutachten
- **PKV** – private Krankenversicherung
- **pL** – passive Leistungen; die Geldleistungen, die Leistungsberechtigte ausgezahlt erhalten. In der Sprache der neoliberalen Arbeitsmarktpolitik ist das Gegenstück dazu die **aL**
- **PR** – Personalrat
- **PSCD** – Public Sector Collection and Disbursement; ein Modul der [SAP-ERP-Umgebung](#), mit dem die »JobCenter« der Bundesagentur für Arbeit Geldforderungen an Leistungsberechtigte und deren zwangsweise Einziehung verwalten.
- **PTR** – Partner
- **PV** – Pflegeversicherung
- **RD** – Regionaldirektion. Die Regionaldirektionen der Bundesagentur für Arbeit stellen die mittlere Verwaltungsebene dar zwischen der Zentrale in Nürnberg und den örtlichen Agenturen für Arbeit.
- **RD BB** – Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit. Siehe auch **RD**.
- **Rfb** – Rechtsfolgenbelehrung
- **RV** – Rentenversicherung
- **RVT** – Renten-Versicherungs-Träger

S, T

- **SB** – Sachbearbeitung, Sachbearbeiter*in
- **SBV** – Schwer-Behinderten-Vertretung
- **SC** – Service-Center; das ist das Call-Center, mit dem die Bundesagentur für Arbeit die telefonische Unerreichbarkeit ihrer »JobCenter« organisiert
- **SG** – Sozialgericht
- **SGG** – Sozial-Gerichts-Gesetz
- **SteA** – Stellen-Angebot
- **STEP** – Stammdaten-Entwicklungsprojekt; ein Projekt des IT-Systemhauses der Bundesagentur für Arbeit zur Zusammenfassung von **zPDV** und **zBTR**
- **StGB** – Strafgesetzbuch

- **StrRehaG** – Strafrechtliches Rehabilitationsgesetz
- **SV** – Sozialversicherung oder Sachverhalt
- **TL** – Teamleitung

U, V

- **U25** – erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben
- **Ü25** – erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die das 25. Lebensjahr vollendet haben, in jüngeren Unterlagen meist als **A25** bezeichnet
- **UFa-Tools** – Werkzeuge der Bundesagentur für Arbeit zur Unterstützung der Fachaufsicht
- **USG** – Unterhalts-Sicherungs-Gesetz
- **VA** – Verwaltungsakt
- **VB** – Vermittlungs-Budget
- **VDQM** – Verantwortliche*r für Daten-Qualitäts-Management
- **VE** – Verantwortungs- und Einstehens-Gemeinschaft
- **VerA** – IT-Verfahren der Bundesagentur für Arbeit zur Arbeitnehmerüberlassung
- **VerBIS** – Vermittlungs- und Beratungsinformationssystem der Bundesagentur für Arbeit; wird auch in den meisten »JobCentern« eingesetzt
- **Verm.** – Vermögen
- **VGS** – Vermittlungs-Gutschein
- **VH** – Vermittlungs-Hemmnis
- **VK** – Verwaltungskosten

W, Z

- **WDB** – Wissensdatenbank
- **WSG** – Wehrsoldgesetz
- **W.V.** – Wieder-Vorlage
- **zBTR** – Zentrale Betriebe-Anwendung; ein IT-Verfahren der Bundesagentur für Arbeit zur Erfassung und Verwaltung der Daten von Betrieben
- **z.d.A.** – zu den Akten
- **Zerberus** – Zentrales IT-Verfahren der Bundesagentur für Arbeit zur Bearbeitungsunterstützung von Arbeitgeberleistungen
- **zkT** – zugelassener kommunale Träger, ein »JobCenter«, das von einer Gemeinde ohne Mitwirkung der Bundesagentur für Arbeit betrieben wird (insgesamt rund 1/4 der »JobCenter« in Deutschland«)
- **ZP** – Zukunftsprogramm
- **zPDV** – zentrales Personen-Daten-Verzeichnis; ein IT-Verfahren der Bundesagentur für Arbeit, mit dem die örtlichen Agenturen für Arbeit und »JobCenter« Personendaten von Leistungsberechtigten erfassen und speichern, um mehrfachen Leistungsbezug an unterschiedlichen Orten zu erschweren
- **ZPO** – Zivil-Prozess-Ordnung
- **XSozial** – Ein auf [XML](#) aufbauendes Dateiformat, mit dem personenbezogene Daten von Leistungsberechtigten sowohl innerhalb der Bundesagentur für Arbeit, als auch mit außenstehenden Dritten ausgetauscht werden.